

Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[⇒ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief & Links](#)

Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Sechs neue Ministranten in Sarching aufgenommen

Sarching. Beim feierlichen Familien- und Kindergottesdienst im Pfarrsaal Sarching wurden am Sonntag, dem 18.7. sechs neue Ministranten in die Schar der Messdiener aufgenommen. „Ministrant sein bedeutet Diener und Vorbild sein“, gab Pfarrer Dr. Werner Konrad den fünf Mädchen und dem einen Jungen mit auf dem Weg. Viele Berufe seien bereits an ihrer Berufskleidung zu erkennen, wie Polizist oder Pfarrer. Auch den Ministranten erkenne man in der Messe an seinem besonderen Gewand, doch auch wenn der Ministrant sein „Dienstgewand“ nach der Messe abgelegt habe, bleibe er Ministrant.

Als Sinnbild dieser Erkenntnis hatte der Geistliche eine mit Kunstblut getränkte Mullbinde hervor gezogen. Ein Christ sei ein Mensch, der sich um verletzte Menschen kümmere und Wunden verbinde. Jedoch seien nicht alle Wunden sichtbar, mahnte Pfarrer Dr. Werner Konrad, manche Wunden sitzen tief im Herzen, in Form von Traurigkeit und Enttäuschung. Es gebe viele verletzte Menschen, denen man beistehen und helfen könne. Als äußeres Zeichen für die Aufnahme wurde jeder der neuen Ministranten namentlich aufgerufen.

In einer feierlichen Zeremonie versprachen sie gewissenhaft und zuverlässig ihren Dienst in der Sarchinger Kirche zu verrichten. Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Messe von der Sarchinger Gitarrengruppe unter Leitung von Agathe Maydl. Im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes verabschiedete sich Diplom-Theologin Marianne Schubert von den Sarchinger Gläubigen. Nach ihren erfolgten Abschlussprüfungen sei ihr Praktikumsdienst nun beendet, betonte die Lehrerin im Kirchendienst, die viele positive Eindrücke und Begegnungen mitnehmen werde. Pfarrer Dr. Werner Konrad bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man bald auch von Organist Johannes Köppl Abschied nehmen müsse, dieser habe sein Studium als Kirchenmusiker abgeschlossen. ©Christine Kroschinski

[⇒ nach oben](#)